

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1884**

220 (17.9.1884)

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 16. September.

Fremdartige Gäste weilen seit einigen Tagen in unserer Stadt, nämlich der japanische Kriegsminister General Oyama, der Lieutenant Amano und der Attaché Mourabv von der japanischen Gesellschaft in Berlin.

Baden, 15. Sept. (Feuerwerk.) Unsere Stadt beging gestern Abend eine glänzende Nachfeier des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, indem das wegen ungünstiger Witterung verschobene Feuerwerk mit gleichzeitiger Illumination des Konversationshauses unter den günstigsten Umständen stattfand.

Mannheim, 15. Sept. (40-jähriges Stiftungsfest des Turnvereins.) Der Turnverein begann heute früh die anlässlich der 40-jährigen Stiftungsfest arrangirten Festlichkeiten mit einem Preisturnen.

lichen Festzug nach dem Festplatz. Dort angekommen, eröffneten rasch eine Anzahl Mannheimer Turner im festlichen Aufmarsch den Reigen. Die schwierigsten Kraftübungen und Schwingen wurden mit einer Eleganz und Sicherheit ausgeführt, die das Publikum oft zur Begeisterung fortriess.

Neuenheim, Amt Heidelberg, 15. Sept. (Ehejubiläum.) Gestern beging das J. Feißliche Ehepaar in voller körperlicher und geistiger Frische das Fest seiner goldenen Hochzeit.

Aus der Ortenau, 15. Sept. (Ernteaussichten.) Der Tabak, mit dessen Ernte eben begonnen wird, ist vorzüglich gerathen; auch die Hopfen, deren Ernte in vollem Gange ist, liefern ein erwünschtes Ertragniß hinsichtlich der Güte sowohl als der Menge.

Zahr, 15. Sept. (Der Besuch unserer Gewerbaussstellung) am gestrigen Sonntage war wieder ein überaus zahlreicher. Der Erlös für verkaufte Tagesbillets hat über 800 M. betragen.

Feitersheim, Amt Staufen, 15. Sept. (Eine überaus schmerzliche Trauerkunde.) So schreibt man dem „Freiburger Boten“, durchheilt heute früh unsere Stadt. Unsern hochverehrten Herrn Pfarrer Georg Fehrenbach, seit 12. Mai 1881 hier, hat heute früh ein Herzschlag getroffen, welcher seinem Leben ein plötzliches Ende bereite.

Vom Bodensee, 15. Sept. (Cerealien. — Obst-ernte. — Tabakbau.) Der im Vergleich zum Vorjahre quantitativ bessere Ertrag der Halmfrüchte wird durch den anhaltenden Rückgang der Getreidepreise wieder paralysirt.

dagegen kosten 8—9 M., Tafelbirnen 11—12 M. Für Zwetschen wurden 12 M., für sehr große (gezweigte) Sorten sogar 18 M. per 100 Kilo bezahlt.

Literatur.

Von protestantischen Andachtsbüchern für gebildete Kreise liegen uns zwei beachtenswerthe neue Bücher vor. Durch große Frische und Lebhaftigkeit der Darstellung zeichnet sich das Buch von Dr. Schramm in Bremen „Unser Glaube. Ein Wegweiser auf religiösem Gebiet für denkende Christen. Leipzig, 1884. Ambrosius Barth. 2. Auflage“ aus.

Preussische Jahrbücher. Herausgegeben von H. v. Treitschke und J. Delbrück. Des vierundfünfzigsten Bandes drittes Heft für September 1884 enthält: Die methodische Kriegsführung Friedrichs des Großen. (Hans Delbrück) Studien über die Schwankungen des Volkswohlfandes im Deutschen Reich.

Von der Praktischen Pflanzkunde für Handel, Genuß- und Hauswirtschaft (Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart) sind nun wieder 4 neue Lieferungen erschienen, deren belehrender Text und prächtige Farbentafeln das glänzendste Urtheil bekräftigen, welches wir beim Erscheinen der ersten zwei Lieferungen ausgesprochen haben.

Durch Scheeren und Brandung. (Fortsetzung.)

Lange sah man bei traulichem Gespräch in der Badstube, die ganze Gesellschaft befand sich sichtlich im besten Wohlbehagen. Der Kaffee, das Lieblingsgetränk der Isländer, that das seinige, die Stimmung zu erhöhen.

Die Insel Island ist in 20 Syffel oder Distrikte eingetheilt. Jeder Distrikt wird von einem Syffelmann sowohl in ökonomischer, wie in polizeilicher und richterlicher Hinsicht verwaltet.

„Dabon ist mir nichts bekannt,“ sagte Wilbora, worauf sie ihre Tasse bis zum letzten Tropfen leerte, sie auf der Unterlaffe umkehrte und sich dann setzte.

„Dann hast du wohl niemals von Skule's früheren Thaten gehört?“ fuhr Simon fort. „Da kann ich dir nur sagen, meine liebe Wale, daß er selbst sie nicht einmal zu verheimlichen sucht.“

„Was du sagst — wie war denn die Geschichte? Gehört habe ich sie wohl, aber ich habe sie wieder vergessen, — man wird alt, merke ich,“ sagte Gotschall, der, wie immer, wenn er an Gesprächen Theil nahm, das offene Schnupftabakshorn in der Hand hielt und mit dem Oberkörper sich hin und her bewegte.

„Es wäre auch nicht so sonderbar, wenn du die näheren Umstände vergessen hättest!“ sagte Simon, „denn es sind wenigstens zwanzig Jahre her, seit dies geschah.“

\*) So nannte man den Chef einer wohlorganisirten Diebesbande,

der Schneesturm aufgehört hatte, einen Mann in eine jähe Kluff nicht weit vom Hofe hinabgestürzt. Er lag wie todt, zerfurcht vom Fall und von der Kälte arg mitgenommen da.

„Der Verunglückte war kein anderer, als Skule. Er erholte sich wieder, wurde jedoch für sein ganzes Leben durch einen Hüftschaden, den er beim Fallen bekommen hatte, gelähmnet;“

„Das war nun ganz richtig, denn Katla gebar bald darauf einen Jungen, und die kluge Frau, die sonst ein übel berüchtigtes Weib war, befand sich um sie, und Skule hatte sie darum gerade an dem Tage besucht, an dem er auf der Heimkehr in der Nacht zu Schaden gekommen war,“

„In Wilbora's Mienen hatte sich während dieser Erzählung der lebhafteste Abscheu über Skule's Schicksal ausgeprägt. Thurd sah mit niedergeschlagenen Augen ansehend ruhig da, — was ging es auch sie an? — Sie hielt die Hände trampfhaft um die Knie geschlungen, um das Zittern, das ihre Beine ergriffen, zu bezwingen.“

\*) (Fortsetzung folgt.)

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Verloofung. Berlin, 15. Sept. Ziehung der 3<sup>1</sup>, pros. preussischen Prämienanleihe. Serien: 11 21 31 72 108 159 164 172 226 260 277 288 365 389 406 421 422 439 468 498 559 594 609 640 642 677 682 697 710 728 751 840 864 868 885 898 901 907 942 975 981 983 1034 1149 1155 1274 1276 1296 1322 1326 1329 1349 1380 1409 1499. Sammtliche in diesen Serien enthaltenen Nummern erhalten je 119 Thaler: die Auszahlung vom 1. April 1885 ab.

Mannheim, 15. Sept. (Rabus u. Stoll.) Die andauernd schöne Witterung ist der Samenbildung förderlich und dürfen wir in Rothsaat und Luzerne wenigstens hinsichtlich der Qualität ein gutes Erntertragnis erwarten, über quantitativen Ausfall sind Urtheile heute noch verfrüht. Pfälzer Rothsaat wird bereits in Kleingärten vom Land angeboten, doch sind die hohen Forderungen dafür nicht einladend, billiger offerirt Amerika, findet aber keine Nehmer, und Luzerne aus Italien und Frankreich bemerkt, zeigt keine schöne Qualität. In Gelbflee wird neue Waare mehr angeboten, die Farbe ist matt und das Korn erreicht nicht jenes der letzten Ernte. Von Cigarlette ist schon

ein großer Theil der hiesigen Produktion in feste Hände übergegangen; der Samen ist sehr schön und trocken eingekieimt. In Weißsaat und Schweb. Klee bleibt das Angebot gering; von letzterem wurde einiges für den Export gekauft. Inrnat noch immer in guter Aufnahme. Preise im allgemeinen nominell.

(Die Hopfenerte) ist im vollen Gange. Bisher erfreuten sich nur geringe Sorten der Beachtung, jetzt kommen auch bessere mehr zur Geltung. Wenn die Zufuhren übrigens in solch gewaltigen Massen noch einige Zeit andauern, so ist es möglich, daß eine rückläufige Bewegung eintritt, welche nicht ohne ungünstigen Einfluß auf die Preise bliebe. Bis jetzt halten sich Ausgabot und Nachfrage das Gleichgewicht. An den Produktionsplätzen in Baden ist bis jetzt kein eintretender Preisaufschlag zu konstatiren, nur sind die niedrigsten Notirungen (100-105) aus den Preisangaben so ziemlich geschwunden und man hört nur noch Preise von 110-120 M. nennen.

Köln, 15. Sept. Weizen loco hiesiger 16.50, loco fremder 17.—, per Novbr. 15.10, per März 15.70. Roggen loco hiesiger 14.—, per Novbr. 13.30, per März 13.60. Rüböl loco mit Faß, 28.80, per Oktober 28.—. Hafer loco hiesiger 13.50.

Bremen, 15. Sept. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stan-

dard white loco 7.75, per Oktober 7.75, per November 7.85, per Dezember 7.95, per Januar 8.05. Steigend. Amerik. Schweine-schmalz Wilcox nicht verzollt 40/.

Paris, 15. Sept. Rüböl per Sept. 66.20, per Okt. 66.70, per Nov.-Dez. 68.—, per Jan.-April 69.20. Feil. — Spiritus per Sept. 42.20, per Jan.-April 44.20. Still. — Ruder weißer, disp. Nr. 3, per Sept. 41.60, per Okt.-Jan. 41.50. Still. — Mehl, 9 Mark, per Sept. 42.10, per Okt. 41.80, per Nov.-Dez. 41.80, per Nov.-Febr. 41.80. Behauptet. — Weizen per Sept. 20.60, per Okt. 20.60, per Nov.-Dez. 20.60, per Nov.-Febr. 20.60. Still. — Roggen per Sept. 15.60, per Okt. 15.70, per Nov.-Dez. 15.70, per Nov.-Febr. 15.70. Bedeckt. — Talg, dis-ponibel 82.70. — Wetter: schön.

Antwerpen, 15. Sept. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Feil. Raffinirt. Type weiß, disp. 19'.

Der Dampfer „Maasdam“ der Niederländ.-Amerikan. Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft in Rotterdam ist am 13. Septbr. in New-York angekommen.

Verantwortlicher Redakteur: Karl Trost in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 15. September 1884.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and exchange rates. Includes entries for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and Wechsel und Sorten.

Bürgerliche Rechtspflege.

Definitive Zustellung.

3.12. Nr. 14.127. Raffatt. Die Firma Emanuel Drechsler in Gernsbach klagt gegen den Nagelschmied Marcus Ball von Gaggenau, s. B. an unbekanntem Orten abwesend, aus Baarenkauf vom 2. Juli 1882 bis 18. Juni 1884, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 131 Mk. 15 Pf. nebst 5% Zins vom Zustellungsstage an, sowie auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils, und ladet denselben zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzoglich-Amtsgericht zu Raffatt auf.

Donnerstag den 23. Oktober 1884, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Raffatt, den 6. September 1884.

Schmidt, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.

Aufgebote.

3.14.1. Nr. 13.901. Pörrach. Die Gemeinde Kollingen besitzt auf Gemarkung Degerfelden 63 a 54 m Wald, Lohb. Nr. 796, beiderseits Domänenwald, ohne daß ein Eintrag im Grundbuche hierüber vorhanden ist.

Auf Antrag derselben werden alle Diejenigen, welche an dem genannten Walde in den Grund- und Unterpfandsbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche, oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche längstens in dem auf

Freitag den 14. November d. J., Vormittags 9 Uhr,

bestimmten Aufgebotsstermine anzumelden, widrigenfalls solche für erloschen erklärt würden.

Pörrach, den 11. September 1884.

Großh. bad. Amtsgericht.

Der Gerichtsschreiber:

Appel.

G.995.2. Nr. 12.877. Waldshut. Die Gemeinde Degermann besitzt auf der Gemarkung Degermann folgende Liegenschaften: Lagerbuch Nr. 73: 5 Ar 78 D.M. Wiese in Mühlwiesen (jetzt Acker), neben Mühlkanal und Bismalweg nach Wuttschlingen; Lagerbuch Nr. 390: 27 Ar 17 D.M. Wiese im Rohr, neben Hinterweg und Ostwall Weigenberger Witwe — ohne genügende Erwerbsurkunde.

Auf Antrag derselben werden alle Diejenigen, welche an den bezeichneten Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverband beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch den 12. November 1884, Vormittags 9 Uhr,

vor Großh. Amtsgericht hier selbst angeordneten Termine anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Rechte für erloschen erklärt würden.

Waldshut, den 28. August 1884.

Der Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts:

Reinhard.

15.904. Nr. 19.738. Karlsruhe. Karl Friedrich Schmidt Witwe, Juliane, geb. Wirth, Wilhelm Schmidt ledig und Karoline, geb. Schmidt, Ehefrau des Ludwig Bader, sämtliche von Egenstein, besitzen auf Ableben des Landwirths Karl Friedrich Schmidt

von Egenstein auf der Gemarkung Egenstein folgende Liegenschaften:

- 1. L.-B. Nr. 2579, 8 a 67 m Acker in den Waldäcker, einerseits selbst, andererseits W. Holz II.;
2. L.-B. Nr. 3407, 7 a 25 m Acker in den Grabenäcker, einerseits selbst, andererseits W. Ruf I.;
3. L.-B. Nr. 3131, 7 a 56 m Acker auf den Rheinweg, einerseits Fr. Wirth, andererseits selbst;
4. L.-B. Nr. 1245, 8 a 37 m Acker im Neufeld, einerseits selbst, andererseits Jakob Fr. Wertenfelder;
5. L.-B. Nr. 662, 6 a 54 m Acker auf dem Planenfelder Weg, einerseits W. Stober Wwe., andererseits W. Kollum Wwe.;
6. L.-B. Nr. 2877, 8 a 26 m Acker in der alten Almend, einerseits Wilhelm Maier, andererseits W. Wirth Wwe.;
7. L.-B. Nr. 3223, 7 a 35 m Wiesen in der Gänswede, einerseits Jakob Kollum, andererseits Bürgermeister Red;
8. L.-B. Nr. 3660, 9 a 47 m Acker im hinteren Alfterfeld, einerseits W. Fauth, andererseits W. Red Wwe.;
9. L.-B. Nr. 3750, 9 a 30 m Acker daselbst, einerseits Adam Kiefer, andererseits L. Stug;
10. L.-B. Nr. 4070, 7 a 86 m Acker im vorderen Alfterfeld, einerseits G. A. Stug, andererseits J. W. Margranber;
11. L.-B. Nr. 4159, 14 a 3 m Acker im mittleren Alfterfeld, einerseits Gg. W. Zahraus, andererseits F. Schlenker I. Wwe. und F. L. Schürer Wwe.;
12. L.-B. Nr. 13799, 4 a 56 m Acker im hinteren Alfterfeld, einerseits selbst, andererseits Adam Kiefer, und haben das Aufgebot beantragt, da ein Erwerbstitel des Grundvorgängers der Antragsteller im Grundbuch der Gemeinde Egenstein nicht eingetragen ist. Es werden deshalb alle Diejenigen, welche an den bezeichneten Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen u. auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stamm- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Freitag den 5. Dezember 1884, Vormittags 9 Uhr,

vor Gr. Amtsgericht dabier — 1. Stod, Zimmer Nr. 2 — bestimmten Termin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt werden.

Karlsruhe, den 23. September 1884.

Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts.

Draun.

Konkursverfahren.

3.16. Nr. 23.708. Forstheim. Ueber das Vermögen des Bäckers Hilarius Rieger von Forstheim, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, wurde heute am 13. September 1884, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und Geschäftsführer Adolph Haberstroh in Forstheim zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 10. November 1884 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Samstag den 4. Oktober 1884, Vormittags 9 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag den 22. November 1884, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Civil- respizial II, Zimmer Nr. 2, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzuerlegen, von dem Bestize der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1884 Anzeige zu machen.

Forstheim, den 13. September 1884.

Der Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts:

Rittelmann.

3.23. Nr. 18.206. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Lindelaub von Thengen ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlussstermin auf

Donnerstag den 16. Oktober 1884, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 5, bestimmt.

Freiburg, den 13. September 1884.

Dirkler, Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts.

3.22. Nr. 18.226. Freiburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schirmfabrikanten Karl Ludwig Bucher dahier wird nach abgelaufenem Schlussstermin hierdurch aufgehoben.

Freiburg, den 13. September 1884.

Der Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts:

Dirkler.

Vermögensabsonderung.

3.24. Nr. 5285. Civilkammer I. Waldshut. Die Ehefrau des Felix Gleichauf von Epenhofen, Maria Apatka, geb. Maus, vertreten durch Rechtsanwältin Hirsch hier, hat gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben. Zur Verhandlung über dieselbe ist Termin auf Donnerst-

tag den 13. November d. J., Vormittags 9 Uhr, vor der I. Civilkammer des Großh. Landgerichts hier bestimmt.

Waldshut, den 13. September 1884.

Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Landgerichts.

A. Meyer.

Verfahren.

3.7. Nr. 9089. Wieslach. Antrag auf Verschollenerklärung des Johann Seider, dessen Ehefrau, Maria Anna, geb. Wittmer, und dessen Kinder: Gottfried, Hermann, Josef, Christian, David, Johann und Julius Seider von Roth betr.

Das Großh. Amtsgericht Wieslach hat folgende

Verschollenerklärung

erlassen:

Landwirth Johann Heinrich Seider von Roth, dessen Ehefrau, Maria Anna, geb. Wittmer, und deren sieben Kinder, Gottfried, Hermann, Josef, Christian, David, Johann und Julius Seider, werden hiemit, da sie auf die diesseitige Aufforderung vom 11. August 1883 keine

Nachricht von sich gegeben haben, für verschollen erklärt; ihren mutmaßlichen Erben, nämlich: 1. Schuhmacher Wendelin Heimgmann II., 2. Schmied Johann Heimgmann, 3. Schuhmacher Hermann Heimgmann und 4. Josefine, geb. Heimgmann, Ehefrau des Wirths Ferdinand Schmitt, sämtliche in Roth, werden wegen Sicherstellungsleistung in den fürsorglichen Besitz des von ihnen zurückgelassenen Vermögens eingewiesen.

Wiesloch, den 26. August 1884.

Der Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts:

Feuerstein.

G.993. Nr. 16.189. Schwegingen. Mit Bezug auf die unter'm 30. Juli 1872 mit Nr. 7963 von dieffemselben erlassene öffentliche Aufforderung wird nunmehr auf den Antrag der nächsten Verwandten des verstorbenen Georg Boos ver-

ordnet:

Der im Jahr 1853 in der Absicht, nach Amerika auszuwandern, in ledigem Stande von hier fortgezogene

Georg Boos,

Sohn des 1840 verstorbenen Michael Boos von Schwegingen und der 1834 verstorbenen Anna Maria, geb. Müller, sei für verschollen zu erklären und dessen hinterlassenes Vermögen seinen mutmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz zu geben.

Schwegingen, den 1. Septbr. 1884.

Großh. bad. Amtsgericht.

gez. Claus.

Dies veröffentlicht:

Der Gerichtsschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts:

Sauter.

Entmündigungen.

3.20. Nr. 34.581. Heidelberg. Alexandra von Mosch, geborne von Sydow, Witwe des Königl. Preuss. Majors Wilhelm August von Mosch, zu Heidelberg wohnhaft, wurde durch dieffseitiges Erkenntnis vom 13. August 1884, Nr. 30.820, wegen Geisteskrankheit im Sinne des R.N.S. 489 entmündigt und mit Beschluß vom Heutigen, Nr. 34.581, der Königl. Preuss. Hauptmann Herr Hermann v. Mosch hier zu deren Vormund ernannt.

Heidelberg, den 11. September 1884.

Großh. bad. Amtsgericht.

Stolz.

Handelsregister.

G.988. Nr. 7279. Adelsheim. Unter D. J. 63 des Firmenregisters — Firma J. A. Gramlich in Semsfeld — wurde eingetragen:

Inhaber der Firma ist seit 1. August d. J. Louis Gramlich in Semsfeld.

Ehevertrag desselben mit Rosine Katharine Schupp von Königshaus, wonach jeder Theil 50 Mk. in die Gemeinschaft wirft, während alles übrige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleibt.

Adelsheim, den 6. September 1884.

Großh. bad. Amtsgericht.

Bestolt.

G.972. Nr. 14.027. Raffatt. In's Gesellschaftsregister zu D. J. 58 als Fortsetzung von D. J. 38 (Firma Unkel, Wolff und Zwisselhofer in Raffatt) wurde heute eingetragen:

Ehevertrag des Carl Friedrich Wolff mit Bertha Zwißelhofer von hier, dater Raffatt den 7. August 1884) wonach jeder Theil 100 Mark in die Gemeinschaft einwirft, während alles übrige Vermögen davon ausgeschlossen bleibt.

Raffatt, den 1. September 1884.

Großh. bad. Amtsgericht.

Farenjahn.

G.996. Nr. 11.040. Ueberlingen. Zu D. J. 140 des dieffseitigen Firmenregisters wurde unterm Heutigen eingetragen: Die Firma „Josefine Altmeyer“ in Weertsburg und die dem Georg Altmeyer von da ertheilte Prokura sind erloschen.

Ueberlingen, 11. September 1884.

Großh. bad. Amtsgericht.

Wirth.